

Paradores und Welterbe in Zentralspanien - 8 Tage

- **Unterbringung in Paradores auf der gesamten Reise**
- **Städte mit historischem Charme**
- **Weltkulturerbe auf Schritt und Tritt**

Reisen Sie von Parador zu Parador und erleben Sie das kulturelle Erbe Zentralspaniens. Um die Geschichte authentisch kennen zu lernen gibt es nichts Besseres, als in ihr zu übernachten, also in einem Parador. Alte umgebaute Klöster, Paläste oder historische Gebäude bilden Ihre Residenzen, während Sie so geschichtsträchtige und reizvolle Städte wie Cuenca, Toledo, Salamanca und Segovia erkunden. Die Restaurants sind die Botschafter für die traditionellen spanischen Rezepte und die regionale Küche. Typisch spanisch sind aber auch die Stiere. Auf einer Finca schnuppern Sie etwas Landluft und besuchen die mächtigen Tiere, die dort in Eichenhainen leben. Selbstverständlich darf unterwegs ein guter Schluck spanischer Wein nicht fehlen. Kommen Sie mit auf eine besondere Rundreise durch Zentralspanien und lassen Sie sich von dem reichen Kulturerbe an jeder Ecke beeindrucken!

1. Tag: Anreise Cuenca - A

Nur 30km vor Cuenca können Sie eine Laune der Natur bestaunen, die berühmte Ciudad Encantada (Verzauberte Stadt). Die Kalksteinformationen lassen die Besucher glauben, durch Strassen und über Plätze zu wandeln, sie spazieren durch Wälder und über Brücken, wobei Ihnen Tiere und Pflanzen begegnen.

Der Parador de Cuenca ist eine ausgezeichnete Startpunkt, um die unvergesslichen Plätze in der einzigartigen Weltkulturerbestadt kennenzulernen. Der Parador ist ein ehemaliges Kloster in beneidenswerter Lage am Rande der Stadt gegenüber den magischen Hängenden Häusern, direkt über der Schlucht des Jucar mit seinen Steilwänden und der üppigen Vegetation. Sie werden begeistert sein vom gläsernen Kreuzgang und der ehemaligen Kapelle - heute ein gemütliches Cafe,- dem Swimming-Pool sowie der grossartigen Panoramasicht auf die Stadt.

Cuenca ist voller Sehenswürdigkeiten, die Stadt selbst ist wunderschön. Setzen Sie sich auf die beeindruckende, nahezu verkehrsfreie Plaza Mayor und geniessen Sie eine Heisse Schokolade mit Churros in historischer Atmosphäre. Besuchen Sie die Kathedrale Santa Maria y San Julian und natürlich dürfen Sie die unglaublichen Hängenden Häuser am Jucar nicht verpassen.

2. Tag: Cuenca - Toledo – 190 km - F/A

Leistungen:

- 7 x Übernachtung mit Halbpension
- Halbpension als 3-Gang-Abendessen oder Buffet
- Hotels der SRG-Premium-Kategorie
- 1 x Weinprobe
- 1 x 3 Std. Stadtführung Toledo
- 1 x 2,5 Std. Stadtführung Salamanca
- 1 x Kaffee und Kuchen im Parador de Salamanca
- 1 x Besichtigung Toros-Bravos-Finca
- 1 x 2,5 Std. Stadtführung Segovia

zubuchbare Optionen:

Halbtagesführung Alcalá de Henares	390 €
Mittagessen im Parador in La Granja	37 €
Ganztagesführung La Granja	480 €
Halbtagesführung Avila	235 €
Seilrutsche über den Tajo	13 €
Abendshow Puydufou: El Sueno de Toledo	39 €
Käseprobe bei Cuenca - auf Anfrage -	0 €
Halbtagesführung Cuenca und/oder Ciudad Encantada	390 €
Eintritt Theater Corral de Comedias in Alcalá de Henares	4 €
Reiseleitung durchgehend, 2-7. Tag	2250 €



Auf dem Weg nach Toledo bieten sich zwei Stopps an: In Segobriga können Sie die Ausgrabungen der römischen Stadt besichtigen (fak.) und auf der Finca la Estacada werden Sie an einer Führung in historischen Kostümen teilnehmen und natürlich den dort angebauten Wein verkosten.

Können Sie sich vorstellen, die wundervollen Ausblicke der einstigen Kaiserstadt Toledo von der Sonnenliege am Pool zu genießen? Wenn das ansprechend klingt, sollten Sie in den dortigen Parador kommen. Das Gebäude ist spektakulär und Sie sehen das Welterbe auch von der Terrasse und den Gästezimmern. Im Parador von Toledo genießen Sie grosszügige und luxuriöse Facilities.

Toledo eignet sich, um das Erbe dreier Kulturen zu entdecken: Muslime, Juden und Christen. Wandern Sie durch enge Gassen und in Gärten, besuchen Sie den Alcazar, die Kathedrale, die Moscheen sowie die Synagoge, Bäder und Keller. Sie werden sich in die Stadt verlieben.

Toledo hat auch bei Nacht viel zu bieten: Erleuchtete Gebäude in der Altstadt oder Freiluft-Konzerte, Cafe-Terrassen entlang des Tajo-Ufers oder Tapas-Bars im Viertel Santa Teresa, eine spektakuläre Show erwartet Sie in Puydufou (fak.)

Vergessen Sie nicht: In Toledo erwartet Sie hinter jeder Ecke eine Überraschung und der Parador gehört natürlich dazu.

3. Tag: Toledo - Avila – 135 km - F/A

Es geht weiter nach Avila: Zuvor haben Mutige noch die Möglichkeit an der Zipline über Toledo zu fliegen und die Stadt aus einer aussergewöhnlichen Perspektive zu erleben.

Die Stadtmauern von Avila verbergen ein Juwel an Kulturerbe bestehend aus Kirchen, Klöstern und Palästen. Zu den Edelsteinen gehört der Parador, der Palast von Piedras Albas. Das Innere ist gemütlich und grosszügig, perfekt für Ihre Entspannung. Sie werden es lieben über die Stadtmauern und durch die Altstadt zu laufen, jede Ecke sprüht vor Charme. Die unglaubliche gotische Kathedrale, die Klöster Santa Theresia und Santo Thomas sowie die Paläste wirken hinter den Mauern wie eine zweite Verteidigungslinie. Was diese Mauern wohl erzählen könnten?

Als Souvenir aus Avila müssen Sie in jedem Fall die Llemas (Süssspeise) mitnehmen, die nach der Schutzheiligen Theresia benannt sind.

4. Tag: Avila - Salamanca – 110 km - F/A

Wenn Sie Salamanca noch nicht kannten, werden Sie beeindruckt sein. Und wenn Sie schon dort waren, wird die Stadt Ihnen neue Geheimnisse offenbaren. Der Parador befindet sich gegenüber der Altstadt auf einem Hügel am Fluss Tormes.

Er ist elegant und komfortabel, grosse Fenster und französische Türen ermöglichen einen Panoramablick auf das historische



Zentrum, was Sie bei Kaffee und Kuchen auf sich wirken lassen können.

Neben dem Weltkulturerbe beherbergt Salamanca auch die älteste Universität Spaniens, die Studenten machen die Stadt sehr lebendig, nicht zuletzt das Nachtleben. Schlendern Sie über die Plaza Mayor, die zu den schönsten im ganzen Land zählt, und genießen Sie dort einen kühles Drink, besuchen Sie das Haus der Muscheln mit der bekannten Fassade, besteigen Sie die Kathedrale, erleben Sie den Garten von Calixto und Melibea.

5. Tag: Salamanca - Segovia – 175 km - F/A

Wie wäre es nach so viel Kultur mit dem Stopp auf einer Finca, wo die spanischen Stiere gezüchtet werden und in Eichenhainen leben?

Drei Kilometer vom historischen Zentrum von Segovia entfernt liegt der Parador. Ein modernes Gebäude, umgeben von großen Gärten mit einem Außenschwimmbad, von dem aus Sie die monumentale Skyline der Stadt betrachten können. Die Inneneinrichtung ist klassisch und mit viel Liebe zum Detail gestaltet

Segovia ist eine ausserordentliche Stadt, wo Sie sich wie im Märchen fühlen werden. Das Aquädukt ist das Wahrzeichen von Segovia aus römischer Zeit. Ansonsten sind der Alcazar, die Kathedrale und die komplett erhaltenen Stadtmauern ein Muss.

Die Menschen, die Sehenswürdigkeiten und die lokale Küche verhelfen Segovia zu einer wahrlich besonderen Atmosphäre.

6. Tag: Ausflug La Granja – 30 km - F/A

Das Schloss La Granja war königliche Residenz und ist ein schönes Beispiel europäischer Palastarchitektur. Seine Gärten und Brunnen erinnern in der Gestaltung mit Mythen und Legenden an Versailles. Die Räume sind mit Carrara-Marmor, japanischem Lack und Kristalllüstern dekoriert. Der Name „La Granja“ (der Bauernhof) spielt auf das frühere dortige Landgut an.

Auch in La Granja gibt es einen Parador mit hervorragender kastilischer Küche. Wie wäre es mit einem Mittagessen, typisch ist ein Eintopf mit weissen Bohnen und ein Marzipan-Kuchen.

Am Nachmittag sollten Sie noch einen Abstecher in das mittelalterliche Dorf Pedraza mit seiner stolzen Burg unternehmen.

7. Tag: Segovia - Alcala de Henares – 130 km - F/A

Auf dem Weg zu Ihrem letzten Parador lohnt sich ein Stopp am Kloster El Escorial oder eine Stippvisite in der Hauptstadt Madrid mit Königspalast und Prado.

Der Parador de Alcala befindet sich im Herzen der Stadt in einer ehemaligen Klosterschule aus dem 17. Jhd. Jedoch wird die Geschichte Sie nicht überrennen, da die Inneneinrichtung in modernem Design gehalten ist, geschmackvoll, minimalistisch und sehr elegant.

Alcala de Henares ist die Literaturstadt par excellence – hier wurde Cervantes geboren und es lebten dort einige der Genies der spanischen Renaissance. Sehr sehenswert ist der Corral das Comedias, auch wenn Sie keine Vorstellung erleben (fak.) Sie bietet viele Touristenattraktionen: Calle Mayor, die Kathedrale, die Universität und der erzbischöfliche Palast sind einen Besuch wert. Andere Highlights sind das Paraninfo Theater, wo der renommierte Cervantes Preis für Literatur verliehen wird, und COMPLVTVM, eine römische Ausgrabungsstätte. Wenn Sie einmal im Parador de Alcalá übernachtet haben, werden Sie, gleich den Störchen, in diese wunderbare Stadt wiederkehren.

8. Tag: Heimreise - F

Heute heisst es Adios - die Paradores im Norden und Süden des Landes erwarten Sie bei der nächsten Reise.

Paradores

Cuenca

- ehemaliges Kloster aus dem 16. Jahrhundert
- mit Blick auf die berühmten Hängenden Häuser

Toledo

- Panoramablick auf die Stadt der 3 Kulturen
- luxuriöse Ausstattung

Avila

- in der historischen Altstadt
- wunderschön renovierter Palast aus dem 16. Jahrhundert

Salamanca

- modernes Gebäude mit Blick auf die Altstadt
- mit Dachterrasse und Aussenpool

Segovia

- überraschend modern mit zeitgenössischer Einrichtung
- herrliche Aussicht auf eine der faszinierendsten Städte Spaniens

Alcala de Henares

- im Herzen von Alcalá de Henares
- altes Kloster aus dem 16. Jahrhundert in neuem Gewand

Anfrageformular für Reisen

Stammdaten:

Gruppenname*:	_____	Ansprechpartner*:	_____
Straße/Nr.*:	_____	E-Mail*:	_____
PLZ*:	_____	Telefon*:	_____
Ort*:	_____		_____

Reisedaten:

Reisebezeichnung:	_____		_____
Personenanzahl*:	_____	Anzahl Einzelzimmer:	_____
Hotelkategorie:	_____	Anzahl Doppelzimmer:	_____
Verpflegung:	_____	Anzahl Dreibettzimmer:	_____
Starttermin*:	_____	Termin flexibel um (maximal 14 Tage):	_____

Bitte vermerken Sie evtl. Änderungswünsche hier:

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und werden uns sobald wie möglich um Ihre Anfrage kümmern!